

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zu Folge, soll der Debit der neuen Bundes-Wechsel-Marken, sowie der gestempelten Wechsel-Blanquets durch die Post-Anstalten bewirkt werden.

Demgemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 30. Decembr. cr. ab bei **sämmtlichen** Bezirks-Post-Anstalten Wechsel-Stempel-Marken zu 1, 1½ und 3 Groschen, und gestempelte Wechsel-Blanquets 1, 1½, 3, 4½, 6 und 7½ Groschen bereit gehalten werden und daß folgende höhere Werth-Sorten zu haben sind:

bei dem Post-Amte in **Lauban** Wechsel-Stempel-Marken zu 4½, 6, 7½, 9, 12, 15 und 30 Groschen, und Wechsel-Blanquets zu 9, 12, 15 und 30 Groschen.

Liegnitz, den 24. December 1869.

Der Ober-Post-Director.
Albinus.

Hans Wachenhusen's Hausfreund!

Wieder ist der Hausfreund ein Jahr älter geworden und hat somit seinen zwölften Jahrgang vollendet.

Mit größter Befriedigung dürfen wir auf das Resultat desselben zurückblicken. Die unablässig sich mehrende Zahl unserer Abonnenten und die warme Theilnahme, die man uns von allen Seiten entgegenbringt, ermuthigen uns, auf dem betretenen Wege fortzuschreiten: der Unterhaltung unserer Leser unser Blatt ausschließlich zu widmen. Es giebt so viele politische Zeitungen, daß ein Unterhaltungsjournal nur dann mit einer oder der anderen Partei zu kokettiren gezwungen ist, wenn es derselben zu seinem Bestehen bedarf. Die Förderung des geistigen Fortschritts, der jedem andern Bahn brechen muß, schreiben wir nach wie vor als Devise auf unsere Fahne. Durch gute, anregende Lectüre auf Geist und Herz fördernd zu wirken, soll bleibend unsere Aufgabe sein.

Wir bethätigen dies auch in dem nächsten, jetzt beginnenden

dreizehnten Jahrgang,

aus welchem wir von den vorliegenden Beiträgen nur folgende nennen:

Götter und Götzen. Die Bank des Verderbens. Bankrott.

Roman

von Max Ring.

Roman

von George Hilll.

Roman

von J. D. S. Lemme.

Alle drei Romane haben wir zum ausschließlichen Eigenthum erworben.

Ferner: Der Mann des Grafen Bismarck. Von Schmidt-Weißensels. — Die rothen Halunken des Kurfürsten von Hessen. — Lieber eine Menschenwüste als ein kezerisches Land. Von Gustav Rasch. — Zwei Frauen Metternich's. — Die Zigeuner in der Puszta. Von Mariam Tenger. — Ein Wunderthäter der Menschheit. Geheimrath Dr. von Gräfe. Die Memoiren der Berliner Börse. — Amerikanische Skizzen. Von Balduin Mollhausen. Berliner Photographien. Von Hans Wachenhusen. — Wiener, Londoner, Münchener, Petersburger, New-Yorker Volks- und Gesellschafts-Skizzen der Gegenwart u. s. w.

Gleich die ersten Nummern des dreizehnten Jahrgangs geben außerdem den Beweis, daß unsere Original-Illustrationen größtentheils von den ersten Künstlern Deutschlands geliefert werden.

Man abonniert bei jeder Buchhandlung des In- und Auslandes für 15 Sgr. pro Quartal, oder 5 Sgr. pro Heft, bei jeder Post-Anstalt für 17½ Sgr. pro Quartal (incl. Porto-Aufschlag).

Hausfreund-Expedition in Berlin, Kronenstr. 21.

Im Laufe nächster Woche werden die freiwilligen Beiträge von **Pauline Benke** eingesammelt werden.
Der Vorstand des Diaconissen-Frauen-Vereins.